

„Gott der Liebe,
zeige uns unseren Platz in dieser Welt
als Werkzeuge deiner Liebe
zu allen Wesen dieser Erde,
denn keines von ihnen
wird von dir vergessen.
Erleuchte die,
die Macht und Reichtum besitzen,
damit sie sich hüten
vor der Sünde der Gleichgültigkeit
und für diese Welt sorgen,
die wir bewohnen.
Heile uns und unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber,
damit wir Schönheit säen und nicht
Verseuchung und Zerstörung,
damit dein Reich komme,
das Reich der Gerechtigkeit,
des Friedens, der Liebe
und der Schönheit.
Gelobt seist du.
Amen.“

Gebet von Papst Franziskus
aus der Enzyklika „Laudato Si“



Erzdiözese
Freiburg

»» Kirchenentwicklung 2030
Wiesloch-Ost



GOTTES GUTE SCHÖPFUNG BEWAHREN

Erkundungsgruppe Nachhaltigkeit

Ihr Kontakt zur Erkundungsgruppe Nachhaltigkeit

- Eva Neuschäfer
Tel. 06224 950314
eva.neuschaefer@gmx.de
- Thomas Bensch
Tel. 01578 8735113
th.bensch@gmx.de

gedruckt auf nachhaltigem Papier

Titelbild: AdobeStock/AungMyo



Tipps und
Anregungen
für die
Gemeinden

Liebe Gemeinden, liebe Gemeindemitglieder,

wir glauben, dass Gott uns diese Erde geschenkt hat und wir den Auftrag haben, uns gut um sie zu kümmern. Gleichzeitig lautet unser wichtigstes Gebot „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“. Wenn wir das ernst nehmen, müssen wir unser Leben so gestalten, dass wir nicht auf Kosten anderer Menschen und der Umwelt leben.

Der Klimawandel ist die größte Bedrohung der Menschheit. Aus unserem Glauben heraus möchten wir mit aller Kraft dafür sorgen, Gottes gute Schöpfung zu bewahren!

Daher haben wir in diesem Faltblatt Tipps und Anregungen gesammelt, wie es auch im Gemeindeleben gelingen kann, umweltgerecht zu handeln.

Die neue Pfarrei Wiesloch-Ost umfasst viele Gemeinden mit vielen Menschen; gemeinsam können wir etwas erreichen.

**„Viele kleine Menschen
an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
werden das Angesicht
unserer Erde verändern.“**

Afrikanisches Sprichwort

Was können wir als Gemeinden und Gemeindemitglieder tun?

- den Infobrief Schöpfung und Umwelt des Erzbistums abonnieren, dort gibt es gute Tipps und Förderprogramme
- Veranstaltungen der Bildungswerke zum Thema Nachhaltigkeit organisieren (z. B. Besuch der AVR, Vorträge zum Klimawandel, Workshops veganes Kochen/Backen etc.)
- Gottesdienste zum Thema Schöpfung gestalten
- regionalen Messwein nutzen
- Oster- und Weihnachtskerzen ohne Plastikbecher (lieber Marmeladengläser sammeln)
- öffentlich für die Bewahrung der Schöpfung eintreten (z. B. auch bei Demonstrationen)
- Regenwasser sammeln und zur Bewässerung nutzen (auch bei Kirchendächern und Gemeindehäusern)
- Papiervermeidung (nicht immer alles ausdrucken)
- umweltfreundlicher, regionaler und fairer Einkauf (von Kaffee über Putzmittel bis Toilettenpapier)
- für unterwegs eigene Trinkgefäße mitbringen



All diese Maßnahmen können helfen, unseren CO₂-Ausstoß zu verringern und ein Zeichen für Klimagerechtigkeit zu setzen. Probieren Sie es aus!

Bei Treffen und Veranstaltungen

- Leitungswasser anstatt Mineralwasser anbieten
- mindestens ein vegetarisches/veganes Essen anbieten
- keine Alufolie zum Verpacken von Kuchen etc. nutzen (Aufruf: Menschen sollen eigene Gefäße mitbringen), zur Not auf Bäckertüten ausweichen oder Gefäße (z. B. alte Eisdosen) bereitstellen
- kein Einweggeschirr nutzen
- Abfallvermeidung durch große Verpackungsgrößen (z. B. bei Kaffeemilch)

Diese Beispiele haben sich bereits in einigen unserer Gemeinden bewährt:

- Aufstellen von Fahrradständern an Kirchen/ Gemeindehäusern (z. B. Wiesloch-Dielheim)
- Fahrradsegnungsgottesdienste (z. B. Schatthausen)
- Basteln von Insektenhotels in Gruppenstunden (z. B. Baiertal)
- keine Liedblätter, lieber einmalig gutes Liedbuch anschaffen (z. B. Leimen)
- Kleidertauschbörse (z. B. Walldorf)
- Photovoltaikanlage aufs Gemeindehaus (z. B. Gauangelloch)